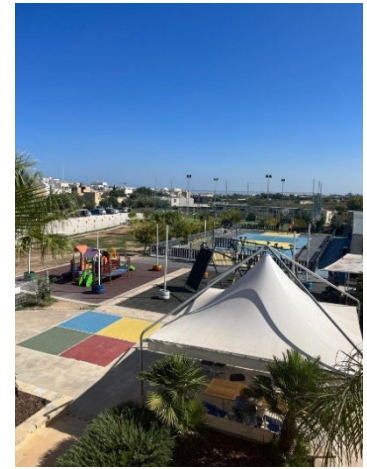


Grazzi hafna, Malta!

Wisst ihr auch kaum etwas über Malta, die relativ kleine Inselgruppe zwischen Sizilien und Nordafrika, die gerade einmal knapp über 500.000 Einwohner hat? Dann geht es euch genau wie mir, als ich mich über mögliche Orte für ein Auslandspraktikum informiert habe. Ich hatte so gut wie keine Kenntnisse über das Land, welches u. a. glasklares Wasser, Höhlen, beeindruckende Städte und kulturelle Meisterwerke zu bieten hat. Nach meiner Recherche habe ich mich dann allerdings sehr schnell dafür entschieden, Malta als Erstwunsch bei den verschiedenen Reisezielen anzugeben und mich unheimlich gefreut, als ich den Praktikumsplatz an der QSI in Attard erhalten habe.



Und das zu Recht! Ich bin mittlerweile seit fast zweieinhalb Monaten auf Malta und mir gefällt es noch so gut wie am ersten Tag. Mein Alltag besteht aus quirligen Unterrichtsstunden, Festlichkeiten in der Schule und vielen Unternehmungen sowie Entdeckungstouren mit Freunden.



In der Schule ist zum Glück kein Tag wie der andere, sodass nie Langeweile entsteht. Zwar haben die drei anderen Praktikantinnen und ich jeden Tag denselben Stundenplan, doch stehen oftmals Events wie z.B. ein Olive Picking Festival, eine Halloween-Mottowoche mit Verkleiden oder ein Fußballturnier gegen andere Schulen an. Offiziell arbeite ich als teaching assistant, doch übernehme ich häufig auch einzelne Unterrichtseinheiten oder helfe aus, wenn eine Lehrkraft krank ist. Gerade zu Anfang wird zwar zunächst hospitiert und man wird für Kopierjobs und Ähnliches losgeschickt. Da ich aber mittlerweile nun an die Klassen, die nur aus maximal 20 Kindern bestehen, gewöhnt bin und auch das Erklären auf Englisch keine großen Probleme mehr bereitet, trauen die Lehrer*innen mir immer mehr Aufgaben zu. Dies ist natürlich mit viel Verantwortung verknüpft, aber auch eine tolle Möglichkeit, mehr Erfahrungen zu sammeln. Außerdem übt man sich zusätzlich in weiteren Fächern, da an der QSI die Lehrer*innen nicht auf einzelne Fächer spezialisiert

sind, sondern eine Klasse in fast allen Themengebieten unterrichten. Somit muss oder darf ich, obwohl ich in Deutschland nur Deutsch und Englisch studiere, auch in Mathe, Cultural Studies, Earth Sciences und Französisch aushelfen. Außerdem nehme ich an Ausflügen teil, wie z.B. letztes einem Besuch zu Esplora, einem interaktiven Wissenschaftsmuseum. Ansonsten besteht der Schultag aus Basketball- oder Four Square-Spielen mit den Kindern, unterhaltsamen Gesprächen mit anderen Lehrkräften beim Lunch und lustigen Schulbusfahrten.

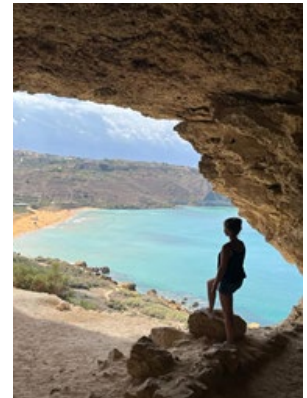
Abends, an Feiertagen sowie natürlich am Wochenende bleibt dann Zeit, Malta und Gozo, die nördlich gelegene und zum Land gehörende Insel zu erkunden. Diese zählt mit zu meinen Top 5-Empfehlungen der Dinge, die man auf Malta gesehen haben muss.

Man kann mit der Fast Ferry für einen Tagesausflug die Insel besuchen oder auch ein Wochenende oder sogar länger dort verbringen, was definitiv lohnenswert ist. Zu den Highlights zählen das Blue Hole und die Tal-Mixta Cave mit Blick auf die Ramla Bay. Des Weiteren ist die Insel Comino zu empfehlen, welche ebenfalls per Boot zu erreichen ist und mit ihrem türkisblauen Wasser an die Karibik erinnert.

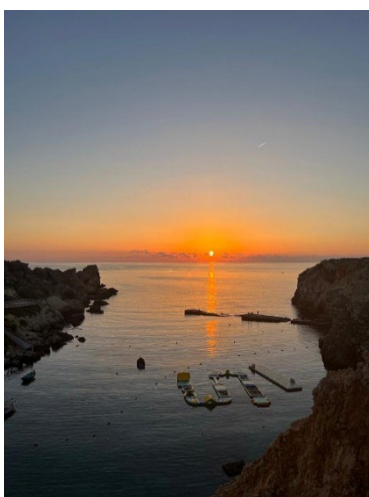


Für Städtebesichtigungen sollte man sich auf keinen Fall Valletta oder Mdina entgehen lassen. Mdina ist eine mittelalterliche Stadt, die zum Spazieren und Bummeln einlädt. Man nennt sie auch die Silent City, da fast keine Autos erlaubt sind und die Gassen teilweise wie ausgestorben wirken. In Valletta hingegen findet fast jeden Abend ein Event statt und von überall ertönt Live-Musik. Aber auch tagsüber gibt es Einiges zu erleben. Ein Besuch der beiden Barrakka Gardens, zahlreiche Museen oder beispielsweise die St. John's Co-Cathedral stehen fest auf dem Touri-Programm. Außerdem können hier die für Malta typischen Pastizzi, leckere mit Erbsen, Käse oder Weiterem gefüllte Teigtaschen, erworben werden. Letztlich steht auf meiner Empfehlungsliste noch

das Fischerdörfchen Marsaxlokk, von welchem aus man zum St. Peter's Pool gelangt. Dort kann man von den Klippen ins Wasser springen oder sich auf den Steinterrassen sonnen.



Darüber hinaus hat Malta noch viele weitere Orte zu bieten, von denen ich einige im nächsten Monat noch entdecken möchte. Ebenfalls steht in ein paar Wochen ein Trip nach Sizilien an, ein weiteres Reiseziel, welches aufgrund seiner Nähe für einen Wochenendausflug einlädt.



Ich weiß jetzt schon, dass ich Malta mit seinem wunderbaren Wetter, den atemberaubenden Buchten und kontaktfreudigen Menschen vermissen werde und kann das Land für Auslandssemester oder -praktika nur weiterempfehlen!

